

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	16.08.2023	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	23.08.2023	öffentlich
Integrationsrat	23.08.2023	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	29.08.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zukünftige Anbindung und Finanzierung des Projekts "Komm, wir gehen spazieren"

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sozial- und Gesundheitsausschuss, 30.08.2022, TOP 10.1, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Integrationsrat, 31.08.2022, TOP 13, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Finanz- und Personalausschuss, 06.09.2022, TOP 10, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Psychiatriebeirat, 14.09.2022, TOP 9, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 21.09.2022, TOP 12, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Seniorenrat, 21.09.2022, TOP 8, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Fachbeirat für Mädchenarbeit, 27.09.2022, TOP 6, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Beirat für Behindertenfragen, 28.09.2022 TOP 10, Drucksachen-Nr.: 4352/2020-2025
 Finanz- und Personalausschuss, 14.06.2022, TOP 14, Drucksachen-Nr.: 3999/2020-2025/1
 Jugendhilfeausschuss, 15.06.2022, TOP 1, Drucksachen-Nr.: 3999/2020-2025/1
 Sozial- und Gesundheitsausschuss, 15.06.2022, TOP 1, Drucksachen-Nr.: 3999/2020-2025/1
 Rat der Stadt Bielefeld, 23.06.2022, TOP 30, Drucksachen-Nr.: 3999/2020-2025/2

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenrat, der Beirat für Behindertenfragen und der Integrationsrat empfehlen, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Projekt „Komm, wir gehen spazieren“ vom 1.07. bis 31.12.2023 2.500,00 € und für 2024 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt aus nicht verbrauchten Mitteln aus der Maßnahme „Erprobung von anderen, außergewöhnlichen Zugängen zu schwer erreichbaren Zielgruppen in der Corona-Pandemie (540-6)“ des Corona-Aktionsplans.
2. Die Fördersumme soll genutzt werden, um jährlich zwei Vernetzungsveranstaltungen für Spazierpat*innen und Spaziergänger*innen sowie fünf Fortbildungseinheiten für die Spazierpat*innen durchzuführen. Für die Durchführung zuständig ist die Koordinatorin des StadtSportBundes Bielefeld.
3. Diese Veranstaltungen sollen den Auftrag der Koordinatorin des StadtSportBundes unterstützen, die einzelnen Spaziertreffs an bestehende Strukturen im Quartier anzubinden.

Begründung:

Ausgangslage

Die Spaziertreffs haben sich in Bielefeld-Ost, Brake, Gadderbaum, Jöllenbeck, Sennestadt, Sieker, Stieghorst, Baumheide und Schildesche, im Ostmanturm-Viertel und Kamphofviertel, am Lindenplatz, an der Windflöte, Schlosshofstraße und Albert-Schweitzer-Straße sowie seit Ende März 2023 in Vilsendorf etabliert. Beteiligte Vereine sind die Sportfreunde Sennestadt, der Gadderbaumer Turnverein v. 1878, der AWO Kreisverband (in sechs Quartieren), die Diakonie für Bielefeld und die Freie Scholle (in vier Quartieren). Weitere Kooperationspartner*innen sind das BellZett, BINEMO e.V und der Verein Alt und Jung Nord-Ost¹. An den insgesamt mittlerweile 16 Standorten gehen in der Regel ca. 150 Menschen jede Woche spazieren. Das Team der Spazierpat*innen umfasst insgesamt ca. 60 ehrenamtlich tätige Personen.

Die Aufgaben der Koordinationsstelle beim StadtSportBund Bielefeld lassen sich wie folgt gliedern:

- Projekt in Gremien und organisierten Zusammenkünften im Quartier vorstellen
- Aufbau neuer Spaziertreffs: Pat*innen rekrutieren, schulen (und bei Ausfall ersetzen), Organisationen, Verbände und Vereine im Stadtteil vernetzen, Öffentlichkeitsarbeit
- Verstetigung der Spaziertreffs: Pat*innen unterstützen, beraten, begleiten, coachen, vernetzen, fortbilden, Teambuildingprozesse weiterführen und fest installieren, Konflikte im Team lösen und dafür sorgen, dass die Teams gut zusammen funktionieren, beteiligte Organisationen, Verbände, Vereine beraten, begleiten, vernetzen, Austausch ermöglichen, Spaziertreffs/Spaziergänger*innen durch Aktionen wie eine Fahrt ins Blaue vernetzen
- Tagungen, Workshops und Fortbildungen, die sich mit den Themen der Zielgruppen beschäftigen, organisieren und durchführen
- Fördergelder akquirieren

Die Idee der Spaziertreffs konnte in den Stadtteilen erfolgreich umgesetzt werden. Das Angebot wird zwar überwiegend – aber nicht nur – von der älteren Bevölkerung sehr gut angenommen. Im Ostmanturmviertel beispielsweise gehen auch Frauen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte unterschiedlichen Alters miteinander spazieren. Weitere Spaziertreffs entstehen aktuell in Brackwede, Ummeln, Heepen und Altenhagen. Die Beteiligung schwankt – logischerweise – nach Jahreszeit und Wetterlage.

Bisherige Finanzierung

Seit 2020 förderte die Stadt Bielefeld das Projekt „Komm, wir gehen spazieren“ mit einer Förder-summe von insgesamt 76.392,00 €.

Ein Betrag in Höhe von 36.000,00 € aus dem Corona-Aktionsplan diente der Aufstockung der hauptamtlichen Koordinationsstelle, die als Teilzeitstelle beim StadtSportBund Bielefeld angebunden ist (seit dem 01.07.2021: zehn zusätzliche Wochenstunden).

Die übrigen Mittel in Höhe von 40.392,00 € stammen aus dem Teilhabefonds. Auf diese Weise konnten zwölf neue Spaziertreff-Standorte für je zwei Jahre mit jeweils 3.366,00 € gefördert werden.

Über den Teilhabefonds wurden in erster Linie die Aufwandsentschädigungen für die sogenannten Spazierpat*innen bezahlt, die die Spaziergänge in Tandems ehrenamtlich begleiten und zuvor eine vorbereitende Schulung erhalten.

¹ Infolge der Neustrukturierung des Vereins wird sich auch die Beteiligung des Vereins im Rahmen der Spaziertreffs verändern. Der Spaziertreff wird jedoch mit Unterstützung der anderen Kooperationspartner*innen fortgesetzt.

Zu Beginn der Spaziertreffs erhielten die Pat*innen 15,00 € Aufwandsentschädigung für die veranschlagte Stunde „Spazieren gehen“, mittlerweile wurde diese auf 10,00 € reduziert. Die Spazierpat*innen planen und begleiten außerdem Ausflüge, nehmen an Fortbildungen und Vernetzungstreffen teil und kümmern sich um organisatorische Dinge wie z.B. die Pflege von Teilnehmer*innenlisten oder die Zeiterfassung.

Die Förderung über den Corona-Aktionsplan zur Aufstockung der Koordinationsstelle beim StadtSportBund endet zum 30.06.2023. Die Förderung über den Teilhabefonds endet zu unterschiedlichen Zeitpunkten:

Die Förderung des Treffs am Ostmannturm lief am 31.12.2022 aus, die der anderen zwölf Treffs im Frühjahr 2024. Die drei Treffs (Schlosshof, Albert-Schweizer-Straße und Stieghorst) wurden bis zum 31.12.2022 über die Freie Scholle gefördert. Bis einschließlich August 2023 werden die drei Standorte vom StadtSportBund weitergefördert.

Vor diesem Hintergrund waren die Anschubfinanzierungen über den Corona-Aktionsplan sowie den Teilhabefonds notwendig und zielführend. Die Fortführung über das reguläre System der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen wurde lt. abschließendem Ratsbeschluss am 08.12.2022 abgelehnt (s. Drucks.-Nr. 5194/2020-2025, TOP 9). Vor diesem Hintergrund musste eine alternative Lösung gefunden werden, um das Projekt langfristig aufzustellen und die Nachhaltigkeit des Angebots zu unterstützen. Gelingen soll dies vor allem durch eine ausreichende Anzahl von Pat*innen pro Standort sowie deren Vernetzung. Ziel ist es, die bestehenden Spaziertreffs nach einer gewissen Zeit der Etablierung in diese bestehenden, ehrenamtlichen Strukturen zu überführen.

Neues Finanzierungskonzept und inhaltliche Weiterentwicklung

Aus diesem Grund haben sich unterschiedliche Akteur*innen – der StadtSportBund, ein privater Sponsor (PVM GmbH Patienten-Versorgung-Management), die Altenhilfeplanerin der Stadt Bielefeld und drei lokale Betriebskrankenkassen – auf eine gemeinsame langfristige Finanzierung verständigt:

- Der private Sponsor hat für das Jahr 2023 10.000 € für die weitere Aufstockung der Koordinationsstelle zur Verfügung gestellt - mit dem Ziel, fünf weitere Spaziertreffs zu gründen (Vilsendorf, Brackwede, Ummeln, Heepen und Altenhagen). Weitere 10.000 € sind für das Jahr 2024 in Aussicht gestellt worden. Die Bedingungen, an die diese Förderung geknüpft sind, werden aktuell konkretisiert.
- Über den Fördertopf „Prävention in Lebenswelten“ konnten erfolgreich Fördergelder für zwei Jahre von den drei Bielefelder Krankenkassen BKK Gildemeister Seidensticker (15.000 €), Heimat Krankenkasse (14.000 €) und BKK Dürkopp Adler (10.650 €) beantragt werden.
- Weitere potenzielle Fördermöglichkeiten über lokale Akteur*innen im Quartier, die einen Spaziertreff in ihrem Quartier initiieren können, sollen im Blick behalten werden.
- Die Verwaltung schlägt den Ratsgremien vor, ab Mitte 2023 2.500,00 € und für das Jahr 2024 5.000,00 € für Vernetzungsveranstaltungen und Fortbildungen zur Verfügung zu stellen. Die Deckung erfolgt über nicht verausgabte Mittel aus dem Projekt „Erprobung von anderen, außergewöhnlichen Zugängen zu schwer erreichbaren Zielgruppen in der Corona-Pandemie“ aus dem Corona-Aktionsplan. Zusätzlich können durch das Angebot, städtische Räumlichkeiten genutzt werden, so dass sich die Veranstaltungskosten reduzieren.
- Bei Bedarf unterstützt die Stadt über die Initiative Nachbarschaft, wenn für Spazierpat*innen kein Versicherungsschutz besteht.
- Eine Beantragung weiterer städtischer Fördergelder über den Teilhabefonds ist daher nicht vorgesehen.

Auf diese Weise wird auch die Weiterentwicklung und Rollenklärung der Koordinationsstelle beim StadtSportBund unterstützt:

Die Projektkoordinatorin wird sich in Zukunft auf eine Steuerungsfunktion im Hintergrund konzentrieren. Ihre Aufgabe wird dann darin bestehen, den Austausch und die Vernetzung der Spazierpat*innen zu fördern und als Ansprechpartnerin in Notfällen zur Verfügung zu stehen (z. B. bei einem dauerhaften Ausfall von Pat*innen). In diesem Zusammenhang ist aktuell die Einrichtung einer festen Sprechstunde (1x pro Monat) geplant. Die Spaziertreffs werden – initiiert durch die Koordinatorin – an bestehende Strukturen in den Quartieren angebunden (z.B. Service- und Begegnungszentren).

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.